

II. Napoleon Bonaparte prägt das Land

Veränderungen durch Napoleon

Pro Satz gibt es zwei Begriffe zu viel. Streiche sie weg!



1.
Als Teil Frankreichs entstehen links des Rheins drei Staaten Départements Regionen mit den Hauptstädten Mainz, Koblenz und Trier.
2.
Rechts des Rheins erschafft Napoleon auf Kosten vieler kleiner Städte Territorien Klöster zwei große Länder: das Großherzogtum Baden und das Königreich Württemberg.
3.
Sie dienen ihm als Schutzgürtel Rückzugsgebiet Aufmarschgelände gegenüber Preußen und Österreich, die Napoleon als seine Feinde betrachtet.
4.
Zudem sorgt er dafür, dass auch im Südwesten Deutschlands ein fortschrittliches Schulwesen Gerichtswesen Gesetzbuch, der Code Napoléon, eingeführt wird.
5.
In ihm werden die Pflichten Freiheiten Familien des Einzelnen, zum Beispiel das Privateigentum, geschützt und die Gleichheit eines Jeden vor dem Gesetz wird garantiert.
6.
Dazu gehört auch, dass beispielsweise die Ehe von nun an vom Standesamt Staatsanwalt Friedensrichter und nicht nur in der Kirche geschlossen wird.
7.
Napoleon sorgt auch dafür, dass Schulen Klöster Burgen enteignet werden und ihr Eigentum zum Wohle der Allgemeinheit, wie es hieß, verstaatlicht wird.
8.
Sie werden unter anderem in Verwaltungssitze, Lehranstalten und sogar in Fabriken und Kasernen Gefängnisse Ministerien umgewandelt.
9.
Auch die so genannten Reichs- und Freien Städte Bürger Fürsten verlieren ihre Macht, sie werden den neu gebildeten größeren Staaten angegliedert.
10.
Um den grenzüberschreitenden Handel Ferienbetrieb Kapitalverkehr zu erleichtern, führt Napoleon auch einheitliche Maße (Meter) und Gewichte (Kilogramm) im Südwesten ein.